

Wer hat sich damals von seinen Medizinerkollegen noch um Semmelweis gekümmert?

Er war erledigt!

Ein Dr. Hackethal:

Er forderte im Jahre 1970 anlässlich eines Chirurgenkongresses seine Kollegen auf, den Frauen bei Brustkrebs nicht gleich die ganze Brust brutal wegzusäbeln, stattdessen nur den Tumor zu entfernen und brusterhaltend zu operieren, denn die Frauen leiden zu sehr unter der Zerstörung dieser ihrer weiblichen Integrität und fühlen sich verstümmelt.

Was geschah?

Er wurde hinausgeworfen und der Kongress stellte wortwörtlich fest:

Seine Aussage werde mit Abscheu verurteilt!

Und heute 2004? Wo immer es geht wird nicht nur brusterhaltend sondern auch wieder brustaufbauend operiert!!

Und wo bleibt seine Rehabilitation, da er doch vorauslickend Recht hatte? Vergessen!

Und nun Dr. Hamer!

Schon jetzt wird in medizinischen Zeitschriften darauf hingewiesen, dass schwerste seelische Konflikte sichtbare Einschlüsse im Gehirn hinterlassen, s. Medical Tribune Nr.8 vom 18. Februar 2004 (beschrieben von Prof. Dr. Alexander Friedmann, Univ.-Klinik für Psychiatrie in Wien; Frau Univ. Dozent Dr. Maria Steinbauer und Prim. Dr. David Nyssoki). Genauso hat es auch Dr. Hamer vor über 20 Jahren festgestellt und in seiner Habilitationsschrift an die Universität Tübingen beschrieben.

In der Österreichischen Ärztezeitung 1/2 vom 25. Jänner 2004 wird unter neu und aktuell folgendes gemeldet:

Brain Imaging: psychische Erkrankungen sind visualisierbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass Forscher erstmals psychische Erkrankungen auf dem Bildschirm mit fMRT (= funktionelle Magnetresonanztomographie) sichtbar machen können. Also doch! In beiden oben angeführten Artikeln wird aber der Name Dr. Hamer tunlichst nicht erwähnt.

Solange Dr. Hamer und seine Gegner nicht tot sind werden seine Erkenntnisse nicht anerkannt werden.

Offensichtlich wiederholt sich die Geschichte in regelmäßigen Abständen.

Zugegeben, diese Menschen mit Charisma sind oft schwierig, aggressiv, ungeduldig und herausfordernd für ihre Zeitgenossen.

Aber ist das ein Grund solch unbequeme Forscher zu desavouieren, zu verfolgen und einzusperrern anstatt ihre Behauptungen leidenschaftslos zu überprüfen?

Hamer wird wahrscheinlich das gleiche Schicksal erleiden wie Semmelweis:

Verfolgung Zermürhung Verachtung Psychiatrie und Ende!!

Ich bin nun bereits 40 Jahre im ärztlichen Beruf tätig und kann bestätigen, dass die Erkenntnisse des Dr. Hamer, (und jetzt auch des Herrn Prof. Dr. Friedmann et alianas/Wien) in den letzten Jahren eine wunderbare und zusätzliche Hilfe für meine Patienten geworden sind.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben diese Zeilen zu lesen, vielleicht ein wenig darüber nachzudenken und ich bitte Sie

dem Dr. Hamer zu helfen, unbeschadet wie immer auch ihre Meinung über ihn sein mag, denn Gefängnis hat er sich nicht verdient!

Mit freundlichem Gruß,



Dr. Stangl Willibald